

# WGV STUTT GART

HASCHER JEHLE Architektur/ippolito fleitz group

Falk Jaeger (Hg.)









## SERVICEZENTRUM STUTT GART

Ein geheimnisvolles grünes Leuchten strahlt aus dem Gebäude in die Tübinger Straße und macht neugierig. Es ist die in den Farben der WGV hinterleuchtete Rückwand, hinter der von Zeit zu Zeit eine Art Scannerstreifen entlang wandert. Davor erregen drei runde Kojen die Aufmerksamkeit, zwei davon halbhoch, eine dreiviertelhoch, in denen Mitarbeiter sitzen und mit Telefonaten beschäftigt sind. Weitere Mitarbeiter sitzen an modernen Arbeitsplätzen und beraten Kunden persönlich oder telefonisch. Die Inszenierung erfolgt nicht ohne Absicht, dient sie doch der Außendarstellung der WGV und signalisiert Kundenfreundlichkeit.

Das Servicezentrum Stuttgart für die persönliche Betreuung der Kunden wurde aus dem bisherigen Hauptgebäude in das Eckgebäude an der Feinstraße verlegt. Dazu haben die Architekten der ippolito fleitz group das Erdgeschoss des Bestandsbaus neu gestaltet, haben eine gläserne Haut vor die eigentliche Fassade gestellt, die aber an der Ecke hinter die Stütze zurückschwingt, und ein Vordach angebaut, das den neuen Eingang deutlich markiert.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßen den eintretenden Kunden hinter einem großzügigen Tresen und weisen ihm den Weg. Nach links zum Flur mit den Gutachterbüros oder nach rechts zu den Beratungsplätzen, die als integrierte Stationen gestaltet sind, indem Schreibtisch, Wandscheibe und Deckenplatte mit Beleuchtung ineinander übergehen. Eine andere Möglichkeit der Kommunikation zwischen Kunden und der WGV gibt es in der SB-Zone, wo die Kunden an Stelen mit Bildschirm und Tastatur selbst aktiv werden können. Eine geschwungene Doppelbank zur Linken steht in der Wartezone zur Verfügung, pointiert durch eine als Neonskulptur mit sich überlagernden Lichtringen ausgeführte Deckenbeleuchtung.

Mit seiner Grundfarbe Weiß, dem grauen Terrazzoboden, schallschluckender Polsterung an Wänden und Stützen und einer künstlerisch gestalteten Wand soll das Kundenzentrum ein Schaufenster sein, das eine offene, serviceorientierte Atmosphäre aufweist und bei aller Eleganz unprätentiös und vertrauenerweckend wirkt.



Eingang Servicezentrum  
an der Feinstraße

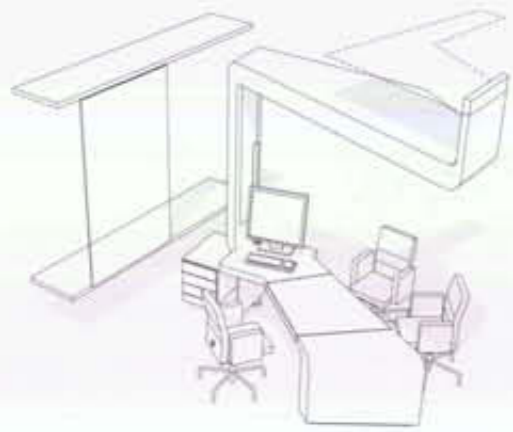


Empfang im  
Servicezentrum



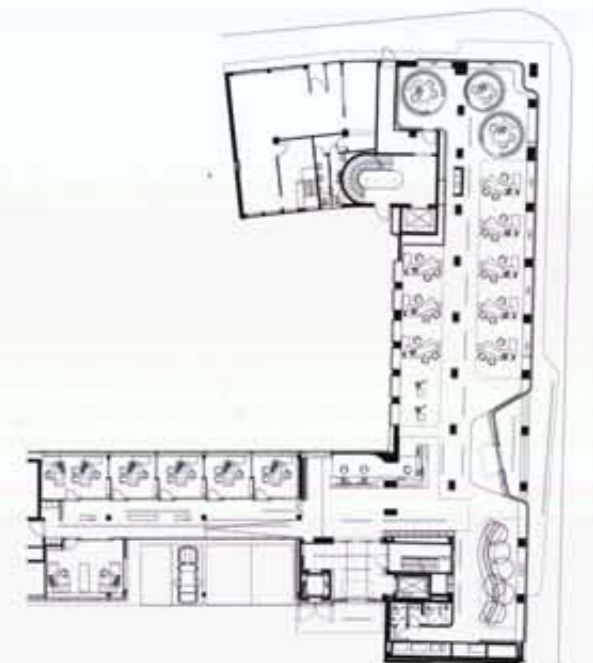
Wartebereich im  
Servicezentrum





**oben** Funktionseinheit  
Kundenbetreuungsplatz

**unten links und rechts**  
Kundenbetreuungsplätze  
im Servicezentrum



**oben links und rechts**  
Rotunden für separate  
Kundenbetreuung

**unten** Grundriss Service-  
zentrum mit Fahrzeugbe-  
gutachtung links unten

## LEITSYSTEM

Ein Baukomplex von der Struktur und Größenordnung der WGV kommt nicht ohne Leitsystem aus, das den Mitarbeitern hilft, sich im Gebäude zurechtzufinden (Geschäftspartner, Gäste und Kunden werden am Empfang persönlich abgeholt). Das System und die Gestaltung der Orientierungshilfen wurden von der ippolito fleitz group entwickelt.

Zunächst waren die Gebäudeteile zu nummerieren, beginnend mit dem Eingangsgebäude an der Ecke Tübinger Straße/Feinstraße, fortgesetzt mit den Nummern 3 und 4 für die Hauptstätter Straße, den Neubauteilen 4 und 5 im Blockinneren und schließlich Haus Nummer 6 an der Tübinger Straße. Sodann waren die Räume vierstelligen Zahlen zu codieren, wobei die erste Ziffer den Gebäudeteil, die zweite das Stockwerk und die dritte sowie vierte Ziffer den Raum angeben.

Entlang der Haupteinfahrachsen vom Eingang her kommend und im Quergebäude finden sich Info-Punkte zur Wegleitung und Orientierung in den Etagen.

Wegen der unterschiedlichen Bauteile und Hintergrundmaterialien wird die Beschriftung monochrom direkt auf die Wände in drei Abstufungen von Dunkelgrau nach Weiß aufgebracht. Lediglich in der Tiefgarage mit dem sehr unruhigen Deckenbild werden die Orientierungshilfen auf Schildern mit WGV-grünem Hintergrund angebracht.

Die grafische Gestaltung der Wegleitung folgt einem einfachen Grundprinzip und soll unaufdringlich aber präsent wirken. Für Textbeschriftungen wird die Schrift Blender des Schweizer Schriftgestalters Nik Thoenen eingesetzt. Diese wirkt geometrisch konstruiert und passt somit zur klaren architektonischen Gestaltung. In Anlehnung daran wurde ein Piktogramm-Set entwickelt. Hingegen werden die numerischen Raum-, Etagen- und Gebäude-Codes sowie Richtungspfeile in einer eigens für die WGV gestalteten Punkt-Schrift ausgeführt.

Das Wegeleitsystem ist flexibel und kann mit den Änderungen und wechselnden Anforderungen mitwachsen.

## wgv Piktogramme



## wgv Dot Font



## wgv Beschriftung

Piktogramm-Set und  
Schrifttypen des  
Leitsystems

Tiefgarage 1  
331,5 pt  
7 cm Versalhöhe

Tiefgarage 2  
190 / 198,5 pt  
4 cm Versalhöhe

Etagenkennzeichnung  
142 / 170 pt  
3 cm Versalhöhe

Beschriftung Außenfassade 1  
100 / 110 pt  
2 cm Versalhöhe

Etagenkennzeichnung  
71 / 85 pt  
1,5 cm Versalhöhe

Schilderbeschriftung 1  
47 / 56,5 pt  
1 cm Versalhöhe

Schilderbeschriftung 2  
30 / 35 pt  
0,6 cm Versalhöhe

Schilderbeschriftung 3  
15 / 17 pt  
0,3 cm Versalhöhe

## Zentraler Empfang

### Zentraler Empfang Servicezentrum

### Zentraler Empfang Servicezentrum

### Zentraler Empfang Servicezentrum Schadenschnelldienst

### Zentraler Empfang Servicezentrum Schadenschnelldienst

### Zentraler Empfang Servicezentrum Schadenschnelldienst Toiletten

### Zentraler Empfang Servicezentrum Schadenschnelldienst

### Zentraler Empfang Servicezentrum Schadenschnelldienst

Türbeschriftung  
438 pt  
12 cm Höhe

Tiefgarage  
400 pt  
11 cm Höhe

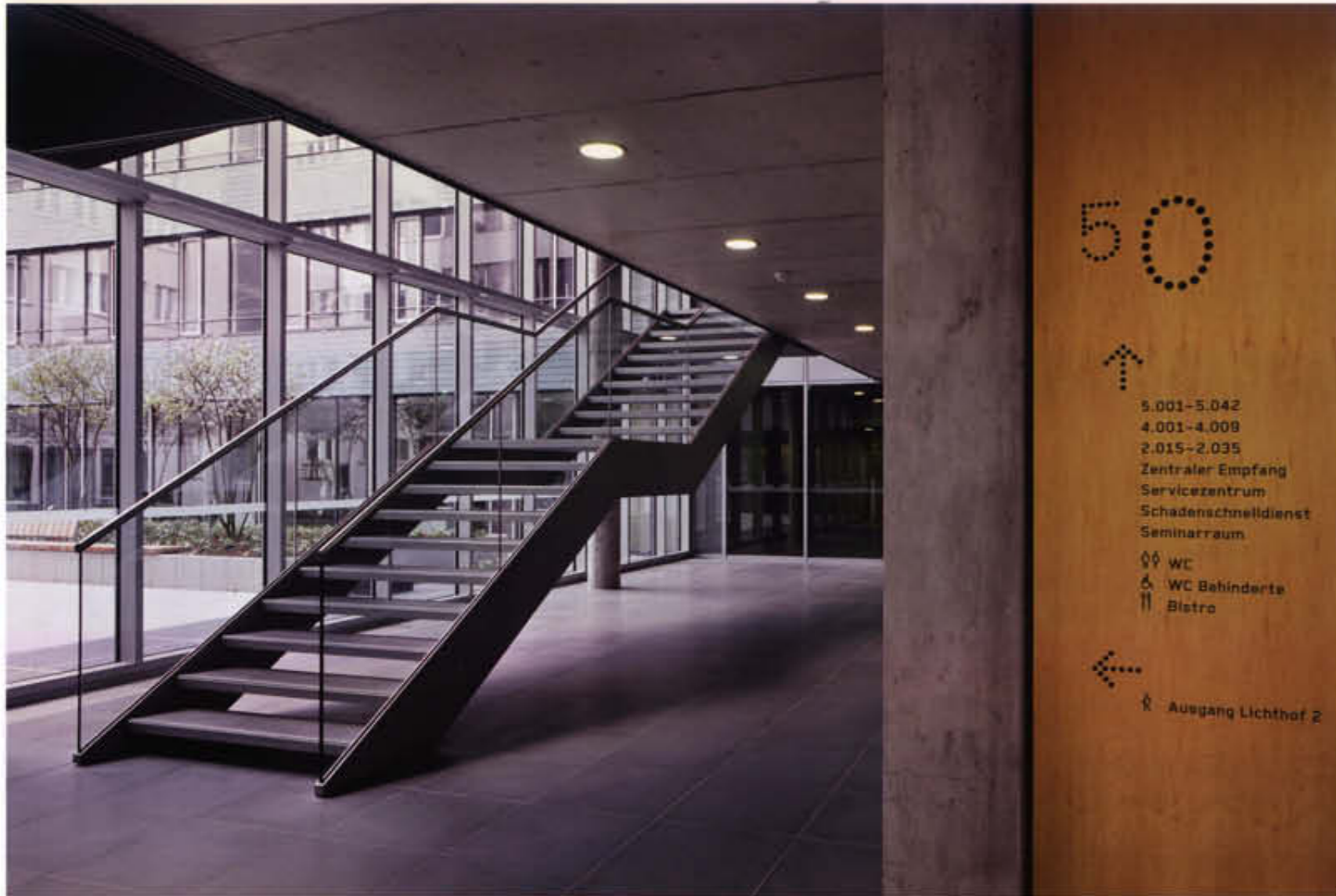
Wegleitung Außenbereich  
Platz über Zelle 3 cm  
365 pt  
10 cm Höhe

Wegleitung Außenbereich  
Platz über Zelle 2 cm  
255 pt  
7 cm Höhe

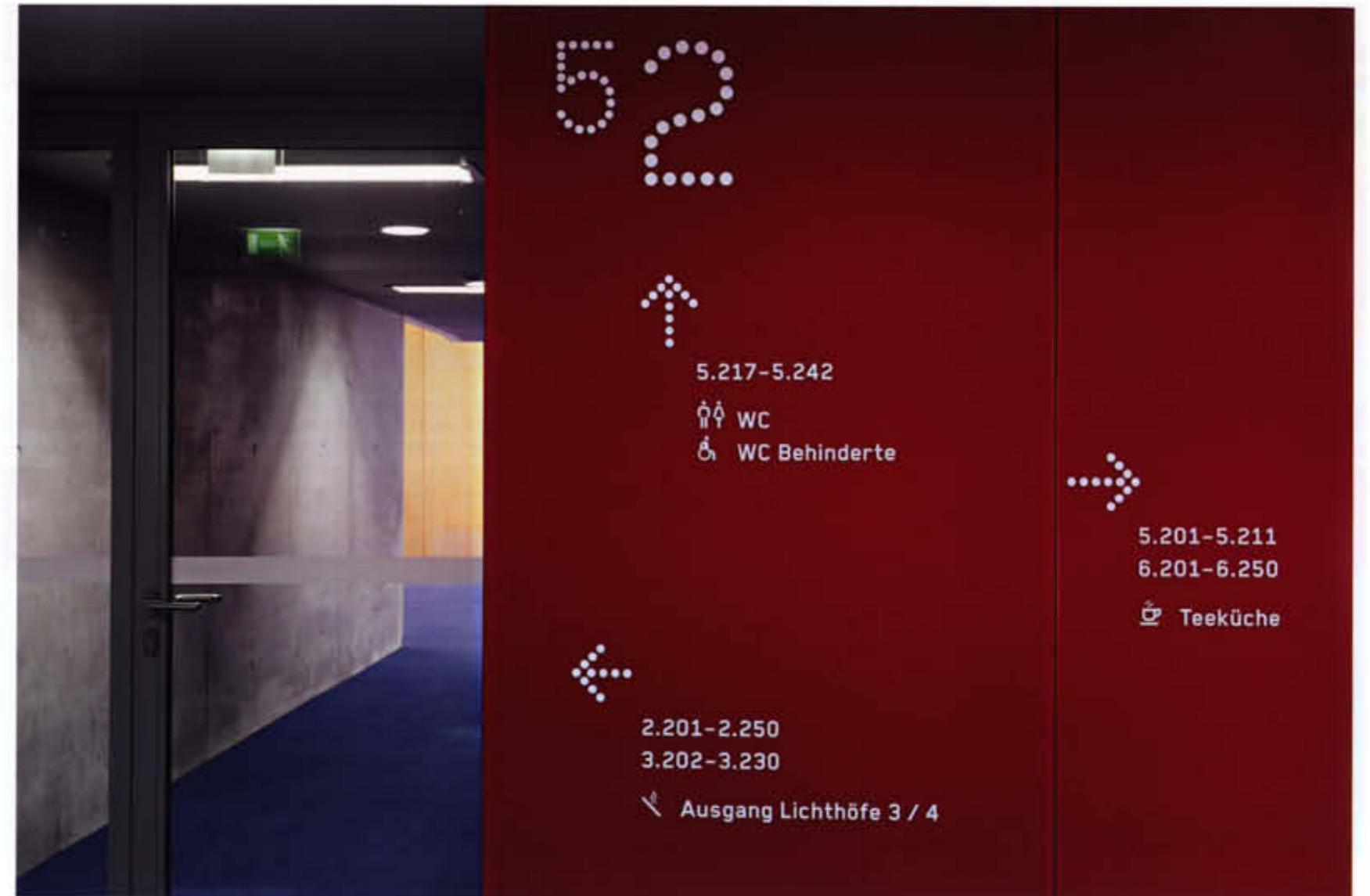
Wegleitung Innen  
Platz in Zelle  
182,5 pt  
5 cm Höhe







Leitsystem im  
Querflügel



Leitsystem im  
Treppenhaus